

Bericht zum Projekt „Neugestaltung der Außenanlagen“

Im Jahr 2012 wurde der Verein Warenkorb Weiterstadt e.V. gegründet. Zahlreiche engagierte Bürger konnten für die Idee der Errichtung einer "Tafel" für Weiterstadt gewonnen werden. Der gemeinnützige Verein besteht derzeit aus 90 Mitgliedern, die bedürftige Weiterstädter sowie Flüchtlinge und Asylsuchende mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs versorgen. Die Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich und verfolgen keine kommerziellen Ziele.

Die Zahl der zu Versorgenden hat sich zwischenzeitlich erheblich erhöht und beläuft sich aktuell auf ca. 600 Bedürftige, die an zwei Tagen in der Woche versorgt werden.

Der Warenkorb selbst ist in Containern auf einem freiliegenden Brachland am Rande des Wohngebietes der Stadt Weiterstadt untergebracht.

Um den zu versorgenden Bedürftigen auf dieser „etwas verwahrlosten Fläche“ auch psychologisch nicht das Gefühl zu geben, am Rande der Gesellschaft zu stehen und gleichzeitig Vandalismus Einhalt zu gebieten, haben wir uns entschieden, sowohl das Gelände als auch die Container neu zu gestalten.

Im Rahmen eines Projektes „Neugestaltung der Außenanlagen“ wurde geplant, einen Zaun gemeinsam mit Mitarbeitern des städtischen Bauhofs um das Gelände zu errichten, Teilflächen ökologisch sinnvoll zu bepflanzen und mit Schülern aus Weiterstadt die Container in einem Kunstprojekt optisch aufzuwerten.

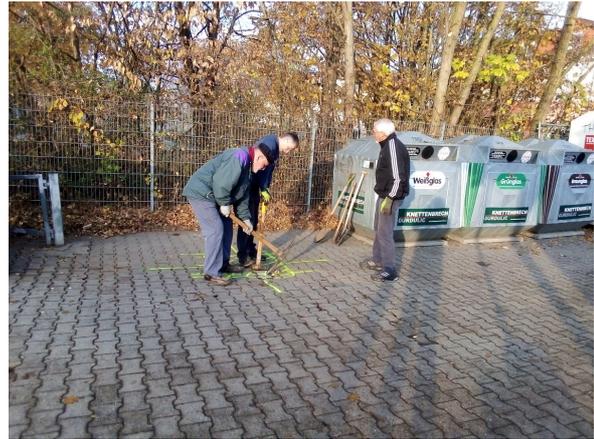
1. Schritt: Errichtung eines Zaunes um das Gelände

In einem ersten Schritt wurde im November der Zaun errichtet. In gemeinsamer Arbeit, machten sich jeweils drei Mitarbeiter des Bauhofs und mindestens ebenfalls drei Ehrenamtliche des Warenkorbs daran, das Gelände einzuzäunen und mit einem Tor die Zufahrt zu ermöglichen.

Zunächst wurde die bestehende Schranke, die keinen sinnvollen Schutz bot, entfernt und durch den Bauhof entsorgt. Danach musste, als vorbereitende Arbeiten, die bestehende Fläche frei geräumt werden und Löcher sowohl für das neue Tor als auch für die Pfosten zur Befestigung der Zaunelementen ausgehoben werden.

Hierbei ging es aufgrund der sehr gut abgestimmten Arbeiten, trotz zwischenzeitig schlechteren Wetters, sehr zügig voran: innerhalb von 2.5 Wochen wurden 36 Pfosten gesetzt, ca. 70m Zaun errichtet und ein großes, feuerwehraugliches Zufahrtstor aufgebaut.

Vorbereitende Arbeiten:



Die ersten Elemente, beginnend am Torpfosten stehen:



Die letzte Reihe mit dem finalen Element

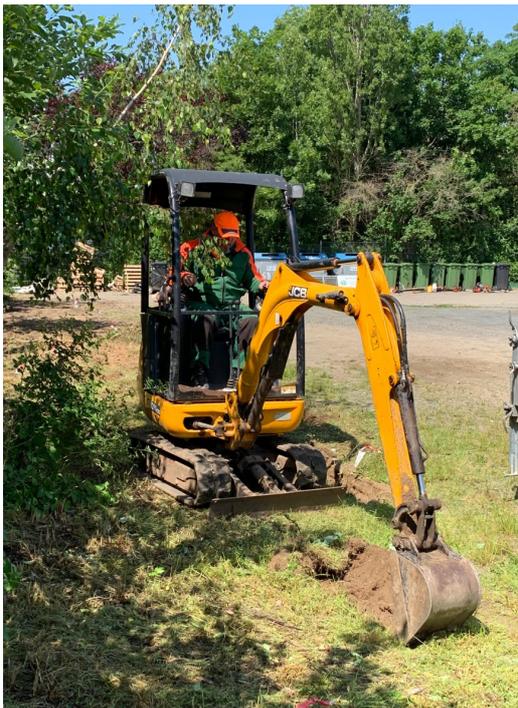




Der Zaun mit Tor ist fertig – und sehr gelungen!

2. Schritt: Bepflanzung (erster Teil)

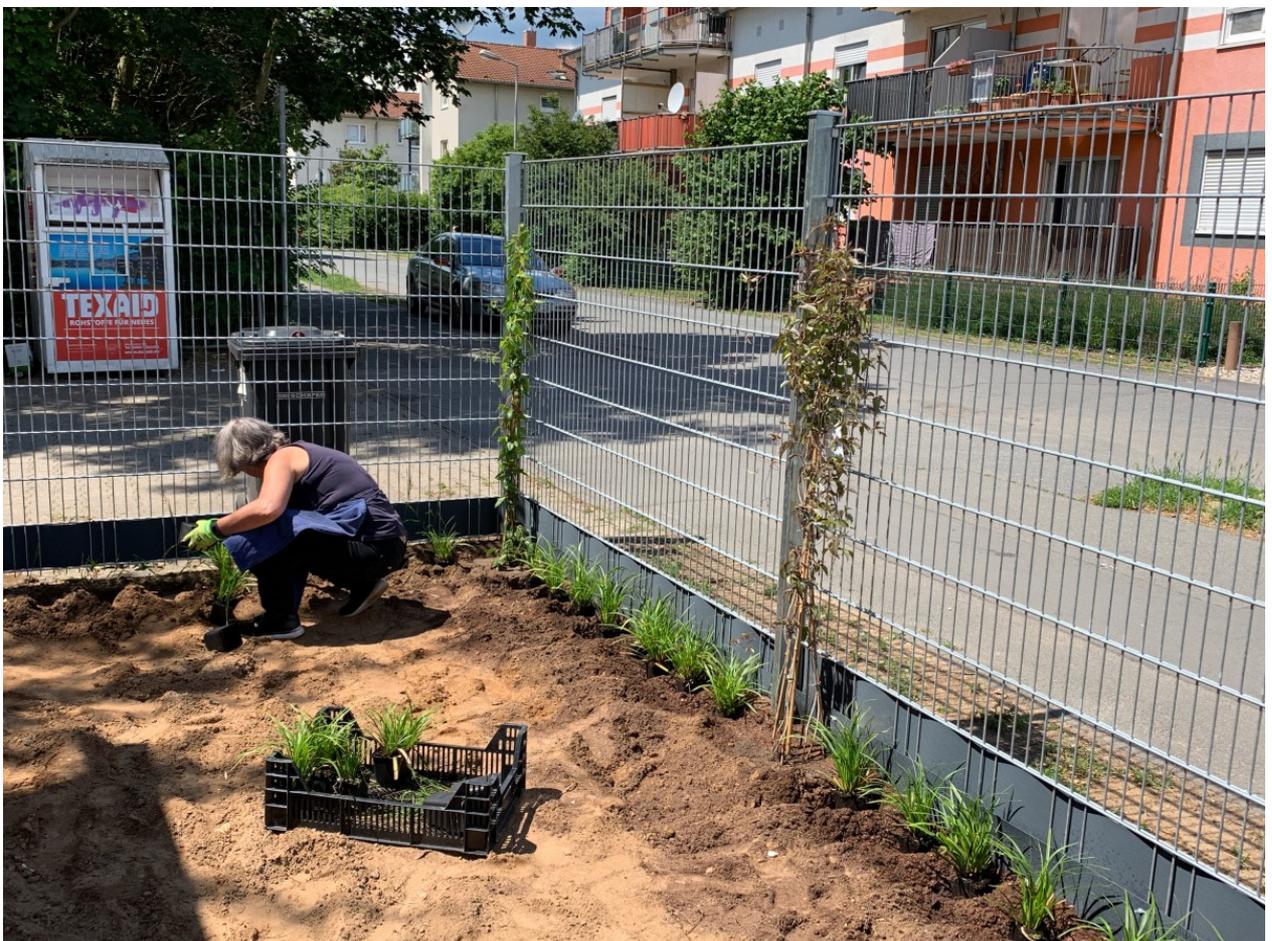
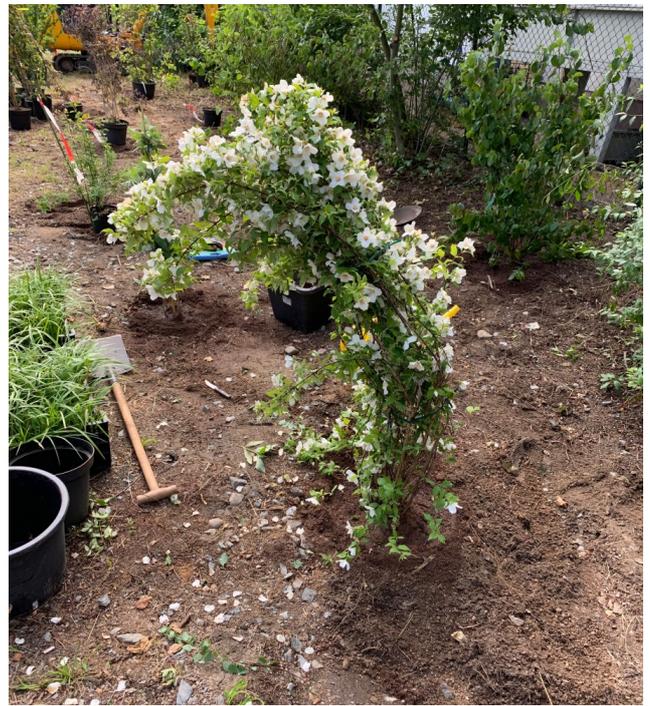
Bei der Bepflanzung musste darauf geachtet werden, sowohl optisch ansprechende als auch pflegearme Bodendecker, Hecken und Gräser auszuwählen. Ebenfalls in enger Abstimmung mit der Abteilung Umwelt- und Naturschutz der Stadt Weiterstadt wurde in zwei Schritten geplant. Zunächst wurden im südlichen Bereich (wo schon Heckenbewuchs vorhanden war) ökologisch sinnvolle, bienenfreundliche Büsche ergänzt sowie punktuell Rankpflanzen entlang des Zaunes gepflanzt, bevor im zweiten Teil die nördliche Fläche entlang des Klein-Gerauer Weges in Angriff genommen werden sollte.



Gemeinsam mit einem örtlichen Unternehmen wurden die Flächen vorbereitet, da aufgrund der vorherigen Nutzung des Geländes als Messplatz sehr harter Boden vorhanden ist.



Dann wurden in einer gemeinsamen Aktion des Warenkorbs von den ehrenamtlichen Helfern an einem Tag alle Pflanzen in die Erde gebracht.



Aufgrund der regelmäßigen Pflege gedeihen (fast) alle neuen Pflanzen sehr gut, lediglich drei Clematis haben den heißen Sommer nicht überstanden; hier muss noch nachgesteuert werden.



3. Schritt: Kreative Gestaltung der Container

Im dritten Schritt ging es im Rahmen der Ferienspiele der Albrecht-Dürer-Schule in Weiterstadt um die optische Gestaltung der Container. Hierzu war einige Vorarbeit erforderlich, denn die künstlerische Gestaltung der Container sollte mit der neuen Bepflanzung im Einklang stehen. In enger Abstimmung mit der Koordinatorin der Ferienspiele sowie dem von der Stadt beauftragten Künstler wurden frühzeitig erste Eckpunkte der Neugestaltung festgelegt.

Die kreative Bemalung der Container mittels Graffiti wurde Kindern der Albrecht-Dürer-Schule als ein Projekt der Ferienspiele angeboten. Es erwies sich, dass gerade diese Aufgabe für die Schüler eine hohe Attraktivität darstellte: es meldeten sich deutlich mehr Schüler als zum Gestalten erforderlich war, also musste das Los entscheiden, was leider auch zu einigen Enttäuschungen führte.

Den neuen Projektmitgliedern wurde nun der Warenkorb von seinen Aufgaben, Tätigkeiten, Abläufen vorgestellt: Der Verein unterstützt hilfsbedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Dingen des sonstigen, täglichen Bedarfs, die von umliegenden Märkten und Erzeugern gespendet werden.

Abgerundet wurde die Vorstellung mit einer Führung durch die Räumlichkeiten.

Es folgte ein kleines Brainstorming zur inhaltlichen Gestaltung, eine „Übungsrunde“ im Umgang mit den Spraydosen und danach ging es zur Umsetzung direkt an die Container.



Es war „die pure Begeisterung“ bei den Schülern und eine Freude, den jungen Künstlern beim Sprayen zuzusehen. Ohne große weitere Anleitung gestaltete sich schnell ein buntes Bild, das große Teile der Warenpalette des Warenkorbs widerspiegelte und so zu einem wahren Blickfang für Spaziergänger, Mitarbeiter oder auch für die Bedürftigen wurde.



Bei der offiziellen Präsentation im Beisein des Bürgermeisters waren sich alle einig, dass hier etwas entstanden ist, was sowohl optisch sehr ansprechend ist, aber auch die Bedeutung des Warenkorbs in der Unterstützung der Bedürftigen der Stadt Weiterstadt deutlich hervorhebt.

Schnell machte ein Zitat „Der Warenkorb ist ein „Super“-Markt!“ die Runde.

„Die Umgestaltung des Außengeländes zeigt, dass wir gemeinsam viel erreichen können – und die Bemalung aus dem Ferienprojekt durch die jungen Künstler setzt dem ganzen noch die Krone auf“, bedankte sich auch Bürgermeister Ralf Möller bei den Schülern und allen, die an diesem Projekt mitgewirkt haben.



4. Schritt: Bepflanzung (zweiter Teil)

Pünktlich zur besten Pflanzzeit im Herbst wurde mit der zweiten Pflanzaktion unser schönes Projekt abgeschlossen. Wieder mit toller Unterstützung der Abteilung Umwelt- und Naturschutz der Stadt Weiterstadt wurden Pflanzen ausgesucht, die sowohl zu unserem neuen „Outfit“ als auch zur bisherigen Bepflanzung passen.

Zum „finalen Arbeitseinsatz“ standen am Samstag sieben Ehrenamtliche des Warenkorbs bereit, um den Boden herzurichten, die Pflanzen zu verteilen und dann natürlich auch in die Erde zu bringen. So wurden 6 Rhododendron, 4 Azaleen, 2 Felsenbirnen und ganz viele Gräser zur Gestaltung des Geländes eingebracht – und es sieht richtig toll aus!



Den Abschluss bildete die Verteilung der Sporen, die als Bodendecker vorgesehen sind und (pflegearm) das Durchkommen von Unkraut reduzieren sollen und gleichzeitig ökologisch sinnvoll unser Projekt abrundet.



Zufrieden - und auch ein wenig stolz auf das Erreichte !

5. Fazit

In Summe kann festgestellt werden, dass "unser Gelände" mit dem Zaun, der neuen Bepflanzung entlang des Klein-Gerauer Wegs und gegenüber EDEKA sowie der Graffiti- Bemalung absolut gewonnen hat. Darüber hinaus ist der Warenkorb ein richtiger „Hingucker“ geworden, der nicht nur durch die optische Gestaltung, sondern auch durch die Ferienaktion mit den Schülern sowie durch die verschiedenen Zeitungsartikel viel an Aufmerksamkeit gewonnen hat.

Letztendlich hat dieses Projekt in der Zusammenarbeit von Mitarbeitern der Stadt, den Schülern und den vielen Ehrenamtlichen des Warenkorbs damit einen kleinen Beitrag zur Integration des Themas „Unterstützung von Bedürftigen“ in die Gemeinschaft der Stadt Weiterstadt geleistet.

Besondere Erwähnung und auch großen Dank richtet der Vorstand an die Sponsoren, hier insbesondere an die „Deutsche Postcode Lotterie“, die das Gesamtprojekt mit 4.000 Euro großzügig gefördert hat.